Tischtennis: 2.Herren halten die Klasse
Hier nach längerer Pause mal wieder ein Bericht vom Punktspielbetrieb. Die Spielgemeinschaft mit dem BSV besteht weiterhin, aber inzwischen haben wir nicht mehr vier, sondern nur noch drei Mannschaften gemeldet. Die zahlenmäßig zwar ausreichende Spielerdecke hatte sich im Spielbetrieb von der ständigen Verfügbarkeit her doch als zu dünn für vier Mannschaften erwiesen. Die 1.Herren spielten in der zu Ende gegangenen Saison in der 2.Landesliga, die 3.Herren in der 2.Kreisliga. Wir, die 2.Herren, starteten nach dem Abstieg im letzten Jahr in der 2.Bezirksliga.
Im Vergleich zur früheren 1.Herren des ASC, wo über Jahre oder sogar Jahrzehnte der Kader unverändert blieb, ändert sich jetzt von Saison zu Saison recht viel an der Aufstellung. So hatten wir mit insgesamt 10 Spielern einen ungewohnt großen Kader. Auch die Staffeleinteilung brachte Veränderungen mit sich. Hatten wir bislang immer überwiegend Vereine aus dem südlichen und westlichen Hamburg in der Staffel, befanden sich diesmal mit fünf Vereinen ungewohnt viele aus dem Hamburger Osten unter den Gegnern. Das bedeutete auch recht weite Fahrten z.B. bis in die Vier- und Marschlande und nach Börnsen.
Der große Kader erwies sich insofern als vorteilhaft als doch einige Spieler häufiger beruflich verhindert waren. Wenn es richtig eng wurde, war aber auch immer auf die 3.Herren Verlass, die manches Mal sehr kurzfristig noch Ersatz gestellt haben; Dank dafür an dieser Stelle! Nicht so günstig am großen Kader war, dass wir fast nie in der gleichen Aufstellung antraten und sich dadurch kaum fest eingespielte Doppel herausbilden konnten. So starteten wir meistens nach den drei Auftaktdoppeln mit einem Rückstand ins jeweilige Spiel.
Der Start in die Saison verlief dann mit einem knappen Sieg gegen TV Fischbek 2 und einer knappen Niederlage bei TTV Harburg nicht ungewöhnlich. Je nach Aufstellung waren wir immer für eine Überraschung gut – in die eine oder die andere Richtung. Kurz vor Ende der Hinrunde standen wir mit 9:7 Punkten im Mittelfeld der Tabelle, als das erste ungewöhnliche Ereignis der Saison eintrat: Der Tabellenführer TTV Harburg zog seine Mannschaft zurück! Das hatte für uns die günstige Auswirkung, dass die Niederlage gegen diese Mannschaft nachträglich aus der Wertung fiel. Nach 2:2 Punkten aus den verbleibenden beiden Spielen beendeten wir so die Hinrunde mit 11:7 Punkten auf einem vorderen Mittelfeldplatz. In Anbetracht der schwankenden Spielstärke infolge der wechselnden Aufstellung blieb der Blick aber immer nach unten gerichtet und unser Mannschaftsführer Jörn („Quest“) hatte wegen kurzfristiger Absagen manchmal ganz schön zu kämpfen, damit wir zumindest immer vollzählig antreten konnten.
Die Rückserie verlief dann ähnlich der Hinrunde und zu Beginn der Ferienpause Ende Februar hatten wir 17:13 Punkte und standen auf dem vierten Tabellenplatz, mit deutlichem Abstand zu den Aufstiegsrängen 1-3. Dann folgte das zweite ungewöhnliche Ereignis: Saisonabbruch und Einstellung jeglichen Spielbetriebs wegen der Corona-Krise!
Unter Punktspielgesichtspunkten hatten wir das Glück, dass dieses bislang einmalige Ereignis für uns keine dramatischen Folgen hatte. Es blieben uns sogar noch zwei weite Fahrten nach Wentorf und Südstormarn erspart. Der eingefrorene Tabellenstand wurde vom Verband zum Endstand erklärt und wir hatten damit unser Saisonziel Klassenerhalt in ungewohnter Weise vorzeitig erreicht. Sportlich gesehen ist das aber natürlich eher unbefriedigend und führt zu manchen Verzerrungen. Betroffen sind u.a. unsere 1.Herren, die die Saison so auf einem Abstiegsplatz beendeten. Die 3.Herren belegten wie wir den vierten Tabellenplatz in ihrer Staffel.
Vor allem vermissen wir aber unseren Sport, denn wir alle haben seit März wegen der geschlossenen Sporthallen keinen Ball mehr spielen können und hoffen, dass in absehbarer Zeit wenigstens wieder ein Trainingsbetrieb möglich sein wird.
Buschi